

Amtliche Bekanntmachung



Amtsgericht Zwickau

Abteilung für Zwangsversteigerungs- und
Zwangsverwaltungssachen

Aktenzeichen: **3 K 11/16**

Zwickau, d. 09.10.2024

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Donnerstag, 05.12.2024	10:00 Uhr	Sitzungssaal 7	Außenstelle Pölbitzer Straße 9, 08058 Zwickau

folgender Grundbesitz öffentlich versteigert werden:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Zwickau von Zwickau
Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

lfd. Nr.	ME-Anteil	Sondereigentums-Art	SE-Nr.	Blatt
1	184/1.000	Wohnung mit Kellerraum	Nr. 1	9631
2	218/1.000	Wohnung mit Kellerraum	Nr. 2	9632
3	220/1.000	Wohnung mit Kellerraum	Nr. 3	9633
4	220/1.000	Wohnung mit Kellerraum	Nr. 4	9634

an Grundstück

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²
Zwickau	1011 h	Gebäude- und Freifläche	Werdauer Str. 30	330

Unverbindliche Angaben laut Gutachten:

zu lfd. Nr. 1. Wohnung im EG in einem MFH, leerstehend, 77,82 m²

zu lfd. Nr. 2. Wohnung im 1.OG in einem MFH, leerstehend, 91,65 m²

zu lfd. Nr. 3. Wohnung im 2.OG in einem MFH, leerstehend, 93,13 m²

zu lfd. Nr. 4. Wohnung im 3.OG in einem MFH, leerstehend, 93,13 m²

Insgesamt 5 Wohneinheiten, Vandalismusschäden und erheblicher Instandhaltungsrückstau

Die Verkehrswerte wurden gemäß §§ 74a Abs. 5, 85a Abs. 2 S. 1 ZVG wie folgt festgesetzt:

lfd. Nr.	Objekt	Verkehrswert
----------	--------	--------------

1	Wohnung mit Kellerraum Nr. 1 Blatt 9631	22.000,00 EUR
2	Wohnung mit Kellerraum Nr. 2 Blatt 9632	29.000,00 EUR
3	Wohnung mit Kellerraum Nr. 3 Blatt 9633	30.000,00 EUR
4	Wohnung mit Kellerraum Nr. 4 Blatt 9634	30.000,00 EUR

Die 5/10- und die 7/10-Verkehrswertgrenzen gelten in diesem Versteigerungstermin nicht mehr, §§ 85a, 74a ZVG.

Der Versteigerungsvermerk wurde jeweils am 15.12.2016 in das Grundbuch eingetragen.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Anderenfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptsache, Zinsen und Kosten - unter Angabe des beanspruchten Rangs schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Gemäß §§ 67 ff. ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist **unbar** in Höhe von 10 % des festgesetzten Verkehrswertes zu leisten. Bieter haben sich auszuweisen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Verkehrswertgutachten können auf der Geschäftsstelle des Versteigerungsgerichts während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Veröffentlichung und weitere Hinweise unter www.zvg-portal.de